STEINZEIT

01 | 2012

GUBER NATURSTEINE AG | WWW.GUBER.CH

GUBER NATURSTEINE AG | GRÜNECKWEG 3 | CH-6055 ALPNACH
T +41 41 672 71 00 | F +41 41 672 71 09 | INFO@GUBER.CH | WWW.GUBER.CH

GUBER NATUR STEINE

Neugestaltung südliche Altstadt St. Gallen

Ein Stadtteil mit besonderem Flair

Matthias Fuchs, Projektleiter Neugestaltung südliche Altstadt St. Gallen

Mit der Neugestaltung der südlichen St. Galler Altstadt haben die Gassen und Plätze im Stiftsbezirk ein neues Gesicht erhalten. In den Jahren 2009 bis 2012 wurde eine Fläche von rund 14'200 Quadratmetern mit Naturpflastersteinen versehen. Infolge der vorgängig eingesetzten Begegnungszone mit Höchstgeschwindigkeit 20km/h wurde die verkehrsrechtliche Grundlage geschaffen, die traditionelle Trennung zwischen Fahrbahn- und Trottoirflächen aufzuheben. «Entstanden ist ein einheitlich wahrnehmbarer Raum, eine neue Grosszügigkeit, ein Ort zum Flanieren und Verweilen, ein Ort wo sich der Fussgänger im Vortritt weiss», erklärt Matthias Fuchs, Projektleiter Neugestal-

Guber Oberläche geschliffen, geflammt

tung südliche Altstadt. Rechtzeitig zum 1400-jährigen Gallus-Jubiläum, konnte im April 2012 die letzte Bauetappe abgeschlossen werden.

Mit Ausnahme vom Gallusplatz, bei welchem die alten Steine wiederverwendet wurden, entstammen die Natursteine grossmehrheitlich aus dem Steinbruch der Guber Natursteine AG. «Die Stadt St. Gallen hat Wert darauf gelegt ein einheimisches Gestein zu verwenden. Der Quarzsandstein aus Alpnach überzeugt in seiner Erscheinung, mit seinen guten materialtechnischen Eigenschaften und seiner flexiblen Bearbeitbarkeit», betont Matthias Fuchs.

In den schmalen Gassen wurden Kleinpflastersteine eingesetzt. In den weiträumigeren Gassen kamen Schalensteine zur Anwendung. Der Platz um die Kirche St. Laurenzen wurde mit einem speziell für St. Gallen hergestellten Steinformat gestaltet – einer Mischung aus Plattenbelag und Pflasterstein. Die Pflästerung wurde in der gebundenen Bauweise in einer Reihenpflästerung verlegt. Bei der Verlegung wurde auf möglichst geringe Fugenbreiten geachtet. «Auch und möglicherweise gerade deshalb, hat uns neben dem Gallusplatz dieses Endresultat ausserordentlich gefreut», so Matthias Fuchs.

«Unsere Ideen und technischen Entwürfe haben wir in enger Zusammenarbeit mit Thomas Meier und Kurt Herrmann entwickelt und umgesetzt. Wir haben dabei viel gelernt und voneinander profitiert, wir haben das Machbare möglich gemacht, aber auch Grenzen gesetzt. Entstanden ist ein Bijou in einem Stadtteil mit besonderem Flair, entstanden ist eine Marke – die ‚südliche Altstadt'.»

Standpunkt

Markus Alder
Architekt/Leiter Beratungsstelle
für hindernisfreies Bauen Procap
St. Gallen-Apenzell

Procap St. Gallen-Appenzell, Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen

«Die Probleme bei Natursteinpflästerungen sind besonders für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer teils gravierend. Natursteinpflästerungen sind relativ uneben und besitzen einen sehr hohen Fugenanteil. Das Ziel eines neuen Belages musste also sein, diese Unebenheit auf ein Minimum zu reduzieren. Der zweite Punkt, welcher aus Sicht der Hindernisfreiheit problematisch ist, ist der Verzicht auf erhöhte und somit geschützte Trottoirs. Es galt also, für Sehbehinderte eine annehmbare Lösung zu finden, welche sowohl eine Orientierung grundsätzlich ermöglicht. Die Neugestaltung der Oberflächen ist ein Kompromiss. Sie kann aus Sicht der Hindernisfreiheit als gelungen betrachtet werden. Die gesamte Oberfläche ist relativ ruhig und eben, das Blindenleitsystem mit der Wasserrinne erfüllt seinen Zweck.»

Guber Oberläche geschliffen, geflammt

Guber Natursteine AG sponsert Ski-Nachwuchssportler

Priska Nufer und Pascal Wolf

Die Guber Natursteine AG unterstützt zwei regionale Nachwuchs-Hoffnungen im Skisport. Beide sind 20-jährig und im jeweiligen C-Kader: die Alpnacher Skirennfahrerin Priska Nufer und der Biathlet Pascal Wolf aus Giswil. «Für die Brücke zum Erfolg braucht es viele Steine. Die Unterstützung der Guber Natursteine AG ist für mich ein wichtiger Baustein meiner Brücke», erklärt Priska Nufer, die an den diesjährigen Ski-Schweizermeisterschaften gleich drei Medaillen (eine silberne und zwei bronzene) geholt hat. Bereits in der letzten Saison durfte sie Weltcup-Luft schnuppern. «Ich möchte im kommenden Winter weitere Erfahrungen im Weltcup sammeln», so die erfolgreiche Athletin.

«Im Moment setze ich alles auf die Karte Biathlon. Deshalb ist es mir nicht möglich zu hundert Prozent einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen», erklärt Pascal Wolf. «Dank der Unterstützung der Guber Natursteine AG kann ich einen Teil der Aufwände decken, die sich durch meinen kostenintensiven Sport ergeben.» Für Athleten in seinem Alter sei es nicht immer einfach, Sponsoren zu finden. «Die kommende Saison ist die erste, für die ich während des Sommers professionell trainieren konnte. Ich erwarte von mir deshalb eine markante Steigerung meines Leistungsvermögens im Schiessstand, sowie auf der Loipe.» Als Saisonziele hat sich Pascal Wolf die Qualifikation für die Junioren-Weltmeisterschaft und die -Europameisterschaft gesetzt.

Moellons Schichtenmauerwerk aus Guber Naturstein